

# Kinder und Beruf

**Beitrag von „Panama“ vom 25. April 2016 17:38**

Also im Bekanntenkreis haben wir wenige Lehrerehepaare. Aber diejenigen, welche wir haben, wuppen den Alltag doch etwas einfacher als Lehrer-Nichtlehrer-Paare.

Aber persönlich kann ich da nicht mitreden. Mein Mann hat selbst eine leitende Position und kann nicht um 17 Uhr alles aus machen und heim gehen.

Ich habe einige Gymnasiallehrer im Freundeskreis. Da ich persönlich Korrekturen hasse wäre das echt kein Job für mich und ich wollte auf gar keinen Fall tauschen. Die Wochenenden sind während dem Abi einfach alle futsch. Und auch so wird einfach massig korrigiert.

Die Deutschlehrerin meines Sohnes korrigiert Probe-Aufsätze (die NICHT benotet werden) von allen 28 Schülern und schreibt ganze Romane drunter. DAS nenne ich mal Engagement..... Hammer!

Ich würde durchdrehen.

Ich denke, dass wir dafür einfach emotional wesentlich belasteter sind. Ich bin oft Sozialarbeiter, Therapeut, Erziehungsberatungsstelle etc..... Und Elterngespräche habe ich sicherlich im halben Schuljahr so viele wie die Gym-Kollegen teilweise in zwei Schuljahren. Da geht massig Zeit drauf. So hat halt jeder seins.

Trotzdem bekomme ich im Moment noch alles gut geregelt - sicher auch, weil wir eben keinen GT-Zug haben.

Und trotzdem traue ich mir die Schulleiterstelle zu. Mehrarbeit ist das so oder so. DAS ist mir bewusst.

Aber fragt mich im Herbst noch mal - vorausgesetzt ich hab die Stelle.